

G Judicarien (Giudicarie): das Sarcathal abwärts bis zur Bezirksgrenze bei Sarche; dann das Chiesegebiet und Val di Vestino.

T Trient-Umgebung: das Sarca- und Etschgebiet innerhalb der Bezirksgrenze, Spormaggiore, Andalo, Molveno, Valsugana und Val Astico.

R Riva und Rovereto: das Gebiet des Gardasees und der Etsch innerhalb dieser beiden politischen Bezirke.

Zur Erläuterung der hier besprochenen Eintheilung mag die diesem Bande beigegebene Karte von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein dienen, in welcher obige Grenzen sammt den angewendeten Bezeichnungen eingetragen sind.

In jedem einzelnen Bezirke wurde die Anordnung der Standorte möglichst einheitlich, von Nord nach Süd, von West nach Ost vorschreitend gewählt und nur wenn ganz besondere Umstände — sei es die Fassung der benützten Quellen oder eigenthümliche Verhältnisse in der darzustellenden Verbreitung — ein Abweichen von diesem Grundsätze erheischten, wurde diesen auch Rechnung getragen.

Ueberdies wird bei jeder Art und Form die wichtigste, speciell auf das Gebiet bezügliche Synonymie oft auch, wenn es notwendig ist, eine kritische oder historische Auseinandersetzung beigelegt und da von Diagnosen und Beschreibungen aus mehrfachen Gründen abgesehen wurde, wird stets auch ein Hauptwerk oder eine Monographie citiert, welches diese in modernster Auffassung behandelt.

Wenn vielleicht die Darstellung der pflanzengeographischen Verhältnisse öfters zu weitläufig erachtet werden sollte, so möchten wir hierauf entgegenen, dass es uns vielfach richtiger und wertvoller schien, die vorliegenden concreten Daten zu bieten, auf welche später weiter gebaut werden kann, anstatt sich mit einer kurzen, allgemeinen Fassung zu begnügen, da ja — was gerade ältere Florenwerke nur zu oft ausser Acht gelassen haben — die Ziehung von sicheren Schlüssen doch erst dann zulässig erscheint, wenn sich das Beobachtungsnetz allseitig und enge geschlossen hat, was selbst bei häufigen und bekannten Arten keineswegs immer zutrifft. Gleichwohl